



Das Ergebnis der Qualitätsanalyse am Max-Planck-Gymnasium
Duisburg (Schuljahr 2022/2023)
Zusammenfassung der Schule

Inhalte

- 1 Analysebereiche
- 2 Zusammenfassung der Ergebnisse in Form eines Berichtes
 - 2.1. Lehren und Lernen
 - 2.2. Schulkultur
 - 2.3. Professionalisierung und Führung und Management
- 3 Einschätzung und Ausblick

1 Analysebereiche

Im Jahr 2022 wurde das Max-Planck-Gymnasium Duisburg von Prüferinnen und Prüfern der Qualitätsanalyse des Ministeriums für Schule und Bildung besucht.

Die Qualitätsanalyse erfolgt an allen Schulen in NRW regelmäßig und dient der Überprüfung und der Sicherung sowie Entwicklung von Qualität der Arbeit innerhalb einer Schule.

Konkret wurden folgende Bereiche betrachtet und analysiert:

Lehren und Lernen

Ergebnis- und Standardorientierung, Kompetenzorientierung, Klassenführung, Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität, Kognitive Aktivierung, Lern- und Bildungsangebot, Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung, Feedback und Beratung, Bildungssprache und sprachsensibler (Fach-) Unterricht, Lernen und Lehrern im digitalen Wandel

Schulkultur

Werte- und Normenreflexion, Kultur des Umgangs miteinander, Demokratische Gestaltung, Kommunikation, Kooperation und Vernetzung, Gestaltetes Schulleben, Gesundheit und Bewegung, Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes

Professionalisierung

Lehrerbildung, (Multi-)Professionelle Teams

Führung und Management

Pädagogische Führung, Organisation und Steuerung, Ressourcenplanung und Personaleinsatz, Personalentwicklung, Fortbildungsplanung, Strategien der Qualitätsentwicklung.

Die Schulgemeinde hat sich per Beschluss der Schulkonferenz darauf verständigt, einen Teil der Ergebnisse zu veröffentlichen. So findet man auf der Homepage der Schule eine Bilanzierung der Qualitätsanalyse im Original ([Link](#)), eine Zusammenfassung der Ergebnisse in Form eines

Berichts (vorliegend) und die Möglichkeit, alle Ergebnisse schriftlich bei der Schule anzufordern, falls detaillierte Betrachtungen gewünscht sind.

2. Zusammenfassung der Ergebnisse in Form eines Berichtes

2.1. Lehren und Lernen

Das Max-Planck-Gymnasium Duisburg hat sehr gute Ergebnisse erzielt, auf die die Schule stolz ist und erkennt ihr Entwicklungspotenzial realistisch an. Insbesondere im Bereich des Unterrichtes (Lehren und Lernen) baut die Schule das individuelle und selbstgesteuerte Lernen aus. Dieses erfolgt unter kontinuierlicher Beachtung der Sprachsensibilität. Erste Ansätze wurden bereits in den Fachgruppen entwickelt und werden nun fortlaufend systematisch umgesetzt.

Am MPG werden Schülerinnen und Schüler in ihrer Schullaufbahn nicht allein gelassen. Übergänge werden während der gesamten Schullaufbahn aktiv gestaltet.

Übergänge erleben Schülerinnen und Schüler in ihrem Wechsel von der Grundschule in Klasse 5, von der Erprobungsstufe in die Mittelstufe, von der Mittelstufe in die Oberstufe und schließlich von der Oberstufe in Studium / Beruf. Eine enge Kooperation mit Grundschulen, Teamsitzungen bei Klassenleitungswechsel hin zur Mittelstufe, enge Beratung in der Oberstufe und Mentoring in der Oberstufe bis ins Studium durch externe Mentorinnen und Mentoren bieten eine sanfte Übergangsgestaltung.

„Eine Stärke des Max-Planck-Gymnasiums ist ein breit gespanntes Übergangsmangement für die Schülerinnen und Schüler an den wichtigen Gelenkstellen ihrer Schullaufbahn.“ (Ergebnisse der Qualitätsanalyse, S. 17).

Die Schule legt großen Wert darauf, dass die Rahmenbedingungen des Lernens ideal sind, damit Lernenden und Lehrenden bestmögliche Leistungen erbringen können.

Nur an einem Ort des Wohlfühlens können Leistungen optimal abgerufen werden. Dazu bedarf es einer angstfreien, zugewandten Atmosphäre.

„Lernen und Lehren finden am Max-Planck-Gymnasium in einer Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung und des Respekts statt.“

[...] Die Lehrkräfte nutzten in fast allen der beobachteten Unterrichtssequenzen Möglichkeiten, Schülerinnen und Schüler in Hinblick auf deren Lernprozess zu unterstützen und trugen durch ihren Umgang mit Fehlern als selbstverständlicher Bestandteil von Lernprozessen dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler sich angstfrei äußerten“. (Ergebnisse der Qualitätsanalyse, S. 15)

Erfreulich ist, dass die Schule ihrer im Schulprogramm formulierten Zielsetzung - der Erziehung junger Menschen zu selbstständigen, Verantwortung übernehmenden Menschen - überaus gerecht wird.

„Das Max-Planck-Gymnasium stärkt die Persönlichkeitsentwicklung und Verantwortungsübernahme der Schülerinnen und Schüler für sich selbst und die Schulgemeinschaft durch eine Vielzahl geeigneter Maßnahmen.“ (Ergebnisse der Qualitätsanalyse, S. 15)

Eine besondere Stärke des MPG liegt in der Digitalisierung.

„Ein umfassendes, zukunftsgerichtetes Medienkonzept unter Einbeziehung des Medienkompetenzrahmens ist schulweit etabliert. Die einzelnen Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens sind den Fächern und Jahrgangsstufen zugeordnet.“ (Ergebnisse der Qualitätsanalyse, S. 18)

Das Max-Planck-Gymnasium versteht die Digitalisierung nicht als abgeschlossenen singulären Bereich, sondern als Querschnittskategorie. Inzwischen verfügt das MPG über eine fast flächendeckende Ausstattung mit Tablets (im Prozess) und entwickelt führend als Referenzschule in unterschiedlichen Netzwerken die digitale Unterrichtsgestaltung fort. Auf die Veränderung des Unterrichtens in der Zeit von Künstlicher Intelligenz und anderen Herausforderungen, ist die Schule vorbereitet und steht den Anforderungen optimistisch gegenüber.

2.2. **Schulkultur**

Das MPG lebt den Gedanken der Beteiligung aller schulischer Gruppen. Die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften an der Schulentwicklung ist für die Schule selbstverständlich, ist erwünscht und wird auf vielfältigen Wegen gefördert. Das Schülerfeedback zum Unterricht wurde von der Schule systematisch aufgebaut und eingeführt. Zur Umsetzung von Befragungen

unterschiedlicher Akteure führte das MPG EDKIMO ein, ein Tool, das regelmäßige digitale Umfragen ermöglicht und erleichtert.

„Die demokratische Gestaltung der Schule und der Schulentwicklung bildet eine große Stärke des Max-Planck-Gymnasiums. Der schulprogrammatische Anspruch, „Schule muss von der gesamten Schulgemeinde gestaltet werden“ (Schulprogramm S. 5) wird durch die hohe Partizipation der schulischen Gruppen am Schulleben und der Schulentwicklung umgesetzt.“ (Ergebnisse der Qualitätsanalyse, S. 19)

Die Schule überzeugt schulintern mit einem abwechslungsreichen Schulleben, wozu unter anderen Aufführungen, Ausstellungen, feierliche Veranstaltungen, durch die Schülervertretung organisierte Partys sowie Schulfeste / Ehemaligentreffen gehören.

Das MPG ist eine Stadtteilschule und versteht sich als eine solche. Die regelmäßige Teilnahme an und Mitarbeit in Arbeitskreisen (Meidericher Bildungsforum und AKSUS (Arbeitskreis Schule Stadtteil)) gehören genauso dazu wie die Mitarbeit in themengebundenen Meidericher Arbeitsgruppen sowie die Zugehörigkeit zu Meidericher Vereinen (Meidericher Bürgerverein, Tennisclub MTC). Die Schule beteiligt sich regelmäßig an Stadtteilsten und am Meidericher Weihnachtsmarkt.

Auch die Historie der Schule und des Stadtteils werden von einer Arbeitsgemeinschaft in Kooperation mit dem Stadtarchiv erforscht (AG Spurensucher).

Nicht nur der regionale Bezug, auch internationale Kooperationen stehen am MPG, bedingt durch den Schulentwicklungsschwerpunkt „Internationalisierung“, im Mittelpunkt der Arbeit. Europäische und außereuropäische Kooperationen unterstützen und prägen den Erwerb der Fremdsprachen am MPG.

„Das Max-Planck-Gymnasium ist in vielfältiger Weise im Stadtteil und der Region sowie überregional und international vernetzt. Hierin liegt eine weitere Stärke der Schule. [...] Das Max-Planck-Gymnasium gestaltet ein vielfältiges, anregendes Schulleben [...].“ (Ergebnisse der Qualitätsanalyse, S. 19)

2.3. Professionalisierung und Führung und Management

Das Lernen der Lehrkräfte miteinander und voneinander erfolgt am MPG in Form von Sprechstunden von Lehrenden für Lehrende zu Aspekten von Digitalisierung, in der Fachkonferenzarbeit und in Klassenlehrerteams. Regelmäßige individuelle Fortbildungen und schulinterne Fortbildungen werden zahlreich von Lehrerinnen und Lehrern des MPG in Anspruch genommen. Das Kollegium erweist sich als fortbildungsfreudig.

In den nächsten zwei Jahren wird der thematische Schwerpunkt der Fortbildungen im Bereich des Sprachsensiblen Fachunterrichts und der Individualisierung des Unterrichts liegen, um den Entwicklungspotenzialen der Schule Rechnung zu tragen.

Aufgabe der Schulleitung ist es unter anderen für Transparenz der Schulentwicklung und der Zuständigkeiten in Schule zu sorgen. Dieser Aufgabe kommt die Schulleitung durch die Veröffentlichung des Schulprogramms, einer Schulentwicklungsmatrix und eines Geschäftsverteilungsplanes nach. Die Dateien werden fortlaufend (mindestens einmal jährlich) aktualisiert.

Die Steuerung schulischer Entwicklungsprozesse erfolgt über die erweiterte Schulleitung. Die Koordinatorinnen und Koordinatoren gestalten Schulentwicklungsprozesse und übernehmen Verantwortung für die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung der Vorhaben innerhalb ihrer Stufen. Die Klassenleitungen setzen die Vorhaben in ihren jeweiligen Klassen in enger Absprache mit der erweiterten Schulleitung um.

„Die Steuerung schulischer Entwicklungsprozesse erfolgt über die erweiterte Schulleitung. Im Schulprogramm wird modellhaft die Struktur des Schulentwicklungsprozesses dargestellt. Dieser ist mit Zielen, Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Evaluationsvorhaben im Sinne eines Qualitätszirkels angelegt.“ (Ergebnisse der Qualitätsanalyse, S. 21)

3. Einschätzung und Ausblick

Die Ergebnisse der Qualitätsanalyse belegen, dass das Max-Planck-Gymnasium Duisburg eine Schule ist, an der sehr gute Arbeit von allen Akteurinnen und Akteuren geleistet wird.

Die Schule hat den Anspruch ständiger Verbesserung der Arbeit und begreift dieses als Entwicklungsprozess, an dem kontinuierlich zu arbeiten ist.

Wie an anderer Stelle bereits ausgeführt, sind die nächsten Entwicklungsziele bereits klar definiert und die Schule befindet sich auf dem Weg zur weiteren Qualitätssteigerung des Unterrichts.

Die hervorragenden Ergebnisse im Bereich der Digitalisierung werden als Vehikel genutzt, um die Individualisierung des Unterrichts noch mehr in den Fokus zu rücken und deren Umsetzung zu optimieren.